JAHRESBERICHT

DES KINDER- UND JUGENDHAUSES DER GEMEINDE NEUFAHRN

(BERICHTSJAHR 2016)

Kinder - und Jugendhaus Neufahrn
Dietersheimer Straße 8
85375 Neufahrn

Tel.: 08165/4019

Email: juz.neufahrn@mnet-online.de
www.juz.neufahrn.de

1. Vorwort
2. Graphische Darstellung unserer Arbeitsbereiche
3. Kinder- und Jugendfreizeitarbeit
4. Jugend- und Kulturarbeit
5. Nachmittagsbetreuung

<u>Unser Team:</u> Ulrike Thalmeier (Leitung)
Marcus Gebert (stellvertretende Leitung)
Stephanie Ziegltrum
Anton Czemmel
Andreas Gustav

1. Vorwort

Im vergangenen Jahr stand unter anderem die voranschreitende Renovierung einiger Bereiche des Kinder- und Jugendhauses im Fokus. Das Projekt der Discorenovierung konnte endgültig abgeschlossen werden. Die Disco wurde zu Halloween nach gut 4 Jahren Bauzeit wieder in Betrieb genommen. Alles entspricht nun neuesten Standards, sowohl brandschutztechnisch als auch sound- und lichttechnisch. Desweiteren wurde der große Raum im ersten Stock, der mit Billardtisch, Dartboard, Computer und Fernseher lockt, nach ca. 15 Jahren neu gestrichen. Das neue Design findet großen Anklang bei den Jugendlichen und dem Personal. Genauso angenehm sind die neuen Fenster in diesem Bereich sowie in der Disco, die sowohl das Heizen als auch das Lüften erleichtern. Hiermit sind die größeren baulichen Maßnahmen von 2016 beschrieben.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses bedauert den Weggang von Frau Ehleben sehr, die die Möglichkeit gekommen sah, in ihren Beruf als Lehrerin wieder einzusteigen und diese nutzte. Seit Juli 2016 sind nun die beiden Stellen der mobilen Sozialarbeit wieder völlig unbesetzt. In enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird nach Möglichkeiten gesucht, die beiden Stellen langfristiger zu besetzen. Der Bedarf ist in jedem Fall gegeben. Das Kinder- und Jugendhaus selbst kann diesen Bedarf nicht decken, allein, weil die Ausrichtung unseres Angebotes zur Unterstützung von Kindern und Familien im schulischen Bereich immer noch eine starke Nachfrage hat und unser Personal versucht, möglichst vielen Anfragen diesbezüglich gerecht zu werden.

Somit hoffen wir im Sinne der Klientel, daß die Stellen im Jahr 2017 baldmöglichst neu ausgeschrieben und dann langfristiger besetzt werden können.

Im Juni 2016 durften wir den neuen Kollegen, Herrn Fabian Köpke, Koordinator der Ganztagsklassen in Neufahrn begrüßen. Seine Aufgabe ist es, die Schulen bei der Ein – und Durchführung der gebundenen Ganztagsklassen zu unterstützen. Hierbei fällt viel Arbeit z. B. im Bereich der Akquise und Koordination von externen Mitarbeitern an. Herr Köpke untersteht im Organigramm der Leitung des Kinder- und Jugendhauses. Somit ist ein fachlicher Austausch gegeben. Die Anregung für diese Stelle wurde durch den neuen Jugendhilfeplan für den Landkreis Freising gegeben. Herr Köpke hat sich in dieser Arbeit so gut etabliert, daß auf Kongressen zum Thema Ganztag an Schulen seine Arbeitsmethoden großes Interesse finden.

2. Graphische Darstellung unserer Arbeitsbereiche

	Kinderarbeit (7 – 12 Jahre)	**Nachmittagsbetreuung (10 – 16 Jahre)**	**Nach Bedarf**	**Jugendarbeit (12 – 27 Jahre)**	**Nach Bedarf**
Personal	Andreas Gustav Marcus Gebert Stephanie Ziegltrum	Andreas Gustav Marcus Gebert Stephanie Ziegltrum		Ulrike Thalmeier Anton Czemmel Stephanie Ziegltrum	
Arbeitsinhalt	**Offener Kindertreff und Gruppenarbeit:** (2 Std. wöchentlich) ➢ Filme ➢ Themenbezogenes Basteln ➢ Kochen ➢ Turniere **Ferienprogramm:** ➢ Winter (4-tägig) ➢ Ostern (8-tägig) ➢ Pfingsten (4-tägig) ➢ Sommer (5-wöchig) und 1 Fahrt ➢ Herbst (5-tägig)	19 Schüler Mo – Do 12 – 17 Uhr Fr 12 – 16 Uhr ➢ Gemeinsames Essen ➢ Hausaufgabenzeit ➢ Vorbereiten auf Proben ➢ Freizeitaktivitäten ➢ Elterngespräche ➢ Lehrergespräche ➢ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Jugendamt, Elternberatungsstelle, Therapeuten) ➢ Abrechnungen ➢ Integrativer Aspekt **Nachbetreuung ehemaliger Klienten:** ➢ Offenes Angebot (2x2 Std. wöchentlich)	❖ Vermittlungstätigkeiten und zeitlich befristetes, punktuelles Betreuungsangebot bei schulischen und erzieherischen Fragen für Familien, die keinen Platz in der Nachmittagsbetreuung erhalten	**Offene Jugendarbeit:** ➢ Offener Treff (Di, Do, Fr: 16 – 18.30/21 Uhr) bis Juli ➢ Teenieprogramm (10-18J.) seit November **Freizeitprogramm:** ➢ Ausflüge (z.B. Snowboardwochenende) ➢ Einsatz mit dem Spielehänger in der Gemeinde ➢ Turniere (z.B. Tischtennis) ➢ Mitorganisation bei landkreisübergreifenden Veranstaltungen ➢ Enge Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort (z. B. Aktionstag, Projektstunden) ➢ Einzelfallhilfe ➢ Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde **Ferienprogramm:** ➢ Ostern (Einzelveranstaltung) ➢ Pfingsten ➢ Sommer (Einzelveranst. und 2 Fahrten)	❖ Einführung von Lerngruppen zu Schulabschlüssen ❖ Vermehrt bildungs- und berufsfördernde Maßnahmen (z.B. Bewerbungstraining) ❖ Hilfe für Asylbewerber
Altersübergreifende Angebote	➢ Einzelfallhilfe ➢ „Marktplatz International“				
Übergeordnete Aufgaben	Verwaltungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise, Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Landkreis (Beratungsstelle, Landratsamt, Katholische Jugendfürsorge, Arbeitsamt, ...), Organisation, Vorbereitung, Teamsitzungen, Runder Tisch,				

3. Kinder- und Jugendfreizeitarbeit

In diesem Jahr konnten wir es zwei syrischen Flüchtlingsfamilien ermöglichen, ihre jugendlichen Söhne in unser Ferienprogramm einzubinden. Wir unterstützten sie auch bei der jeweiligen Antragstellung, um die dafür bereitgehaltenen Gelder zu beantragen. Der Kontakt kam über ehrenamtliche Helfer aus dem Asylunterstützerkreis Neufahrn zustande, die unsere Einrichtung seit vielen Jahren kennen.

Dieser Arbeitsbereich mit Ferienprogrammen, Einzelveranstaltungen, wöchentlichen Angeboten und Fahrten ist nun schon seit Jahren als voller Erfolg zu verbuchen. Im gesamten Jahr hatten wir ca. 90 Veranstaltungen in den Ferienprogrammen und ca. 40 Veranstaltungen, die wöchentlich stattfanden (Montags- und Teenieprogramm). Auch im Jahr 2016 waren die meisten unserer Angebote, sowohl für 8-12 Jährige als auch für die älteren Jugendlichen, ausgebucht. Beginnend mit der Skifreizeit im Winter und dem Montagsprogramm, über Faschings-, Oster-, Pfingst- und Sommerferienprogrammen bis hin zu den Herbstferien und Einzelveranstaltungen - Neufahrns Familien nehmen unsere Angebote an. Das positive Feedback von Eltern und Kindern freut uns, denn es bestätigt unsere Arbeit. Viele Familien würden allerdings noch mehr Betreuungsangebote, gerade während der Ferien benötigen. Wir können aber, wie in den letzten Jahren mehrfach betont, diesen Bedarf nicht decken.

Unser kleines Team mit Anton Czemmel, Marcus Gebert, Andreas Gustav, Ulrike Thalmeier und Stephanie Ziegltrum plant, organisiert und führt alle Veranstaltungen selbst durch. Helfer und Unterstützer sowie einige Honorarkräfte tragen ebenso ihren wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen bei. Als neues Angebot konnten wir heuer Bogenschießen anbieten, weil sich hierzu ein engagierter und kompetenter Vater angeboten hatte.

Die einwöchige Kinderfahrt Anfang August nach Benediktbeuern und die Italienreise mit den Jugendlichen im September stellten wieder einen Höhepunkt dar. Beinahe ebenso spektakulär für die Kinder waren wieder der nächtliche Besuch im Tierpark oder die Greifvogelschau im Garten des Jugendzentrums bzw. Kindergartens. Diese Veranstaltungen stehen stellvertretend für ein umfangreiches Angebot, das den Kindern Spaß und gelegentlich auch Wissen bringt. Das Wichtigste aber ist, dass sich die Kinder, Jugendlichen und Eltern sicher sein können: bei uns sind sie in besten Händen.

4. Offene Jugendarbeit und Kulturarbeit

Das klassische offene Angebot in der Jugendarbeit hat in diesem Jahr wenig Anklang gefunden, weshalb das Team nun das Angebot für den Herbst verändert hat. Es gibt ein spezielles Programm für Teenies (10-18 Jahre), das jeweils für zwei Monate gilt. Es beinhaltet attraktive Freizeitangebote ebenso wie Hilfen in den Berufseinstieg. Die erste Ausgabe wurde in den Schulen persönlich beworben. Die Resonanz zeigt, daß das Angebot attraktiv ist für die o. g. Altersgruppe.
Außerdem schaffen wir damit einen Übergang vom Kinderprogramm in ein Jugendprogramm. Wir bleiben, wie unsere Klientel selbst, flexibel in der Struktur unseres Angebotes.

Der Spieleanhänger konnte in den warmen Monaten mehrmals zum Einsatz gebracht werden. Einsatzorte waren der Bolzplatz und der Skaterpark. Am Skaterplatz zeigte sich deutlich, daß es weiterhin den Bedarf für den Einsatz der Mobilen Sozialarbeit (bedarfsorientierten Gemeindejugendarbeit) gibt. Hier treffen sich viele Jugendliche und junge Erwachsene, für die das Angebot des Kinder- und Jugendhauses keine Relevanz hat.
Für den Spieleanhänger wurde vom JUZ aus auch ein Schulungsnachmittag für alle Interessierten angeboten, die sich diesen dann ausleihen können. Hier fanden sich engagierte Leute aus den Vereinen und dem OMG (Bereich Ganztagsbetreuung) ein und wurden mit viel Spaß eingewiesen. In Folge konnte der Spieleanhänger dann auch am OMG in der Woche der Bewegung und Gesundheit zum Einsatz kommen. Für nächstes Jahr gibt es bereits weitere Buchungen und Planungen. Auch die Gemeinde selbst wollte das Gefährt zur Eröffnung des Areals an der Radarstation als Attraktion nutzen. Leider spielte das Wetter nicht mit.

Nach langen Jahren können wir nun endlich wieder auf unseren vielseitig nutzbaren Discoraum zurückgreifen. Die neue Anlage wurde bereits im Sommerferienprogramm als großes Kino genutzt, im Herbst fand die erste Party an Halloween statt. Die Christmas-Party am 23.12.16 stellte den Abschluß der wieder eröffneten Disco dar.
Bis auf einige Details ist die Renovierung der Disco nun abgeschlossen.

Jugendliche ab 17 Jahre finden sich regelmäßig ein, um Bewerbungshilfen abzufragen. Hierzu stehen wir ihnen auch spontan beratend und unterstützend zur Seite und stellen ihnen die technischen und materiellen Möglichkeiten, um ihre Bewerbung fertigzustellen.

Ehemalige Jugendliche suchen immer wieder unseren Rat und unsere Unterstützung in den verschiedensten Lebensbereichen. Ihre Bedürfnislage beinhaltet meist auch dringliche Probleme; wir versuchen möglichst spontan und flexibel darauf einzugehen.

Die Weihnachtsshow fand heuer wieder in unserer Disco statt.

Der Marktplatz International wurde auch 2016 wieder in Zusammenarbeit mit Frau Kürzinger vom Kulturreferat und Frau Thalmeier als Vertretung vom Runden Tisch auf die Beine gestellt. Ehemalige Jugendliche lassen sich hier immer wieder zu spontanem Hilfseinsatz bewegen (z.B. Auf- und Abbau). Mit viel Einsatz und dem Wissen aus den letzten Jahren war die Veranstaltung wieder sehr gelungen.

5. Nachmittagsbetreuung

Nach wie vor handelt es sich bei diesem Arbeitsbereich um einen Selbstläufer. Der Andrang auf unsere angebotenen Plätze ist ungebrochen. Leider haben wir, wie auch im vergangenen Jahr kaum Möglichkeiten adäquat auf diesen Run zu reagieren. 2017/18 wird uns voraussichtlich nur ein Schüler verlassen. Das bedeutet, dass weit über 30 Bewerbern (momentaner Stand) größtenteils abgesagt werden muss. Natürlich machen wir den Familien den Vorschlag, daß wir uns punktuell um ihre Kinder kümmern bzw. unterstützen sie bei der Suche nach alternativen Betreuungsangeboten.

Selbstverständlich freut uns diese Akzeptanz der Neufahrner Familien und wir versuchen unser Möglichstes, um zu helfen, zu beraten oder den Schülern ab der fünften Klasse bei speziellen schulischen Problemen unter die Arme zu greifen. Wie schon häufig betont, geben wir keine Nachhilfe. Dies können wir nicht leisten. Wir arbeiten familienergänzend. Die Schüler, die festangemeldet sind, können bei uns essen, erledigen ihre Hausaufgaben und müssen für bevorstehende Extempo-

ralen und Schulaufgaben üben. Überdies nutzen unsere Schützlinge alle personellen und räumlichen Potentiale. Meist bleibt Betreuung und Beratung nicht nur auf schulische Belange begrenzt. Es ist wichtig zu erwähnen: unsere Schüler kommen gerne ins JUZ.

Kinder und Jugendliche, die keinen festen Platz erhalten, werden von uns soweit es geht, dann betreut, wenn uns die Festangemeldeten nach Hause verlassen haben (meist ab 16.00/16.30 Uhr). Und auch hier gilt das Prinzip, dass wir akut bzw. punktuell helfen können. Dieses Angebot nehmen durchschnittlich pro Schuljahr zwischen 30 und 40 Familien wahr. Diese Zahl stellt auch eine Grenze dar, mehr ist kaum zu bewältigen, zumal wir für alle Schularten nach den Weihnachtsferien regelmäßig prüfungsvorbereitende Kurse anbieten.

Insgesamt läuft dieser Arbeitsbereich sehr gut und diese Entwicklung beweist, dass anscheinend der Ausbau von Ganztagsklassen noch nicht ausreicht.